DAS MAGAZIN FÜR ISMANING UND FISCHERHÄUSER

3/2024

MONATSSPIEGEL

ISSN 2364-6225

Ismaninger Nockherberg

Grandioses Comeback des Singspiels zum Starkbierfest

Geschädigt:
Baumchaos auf dem Agrob-Gelände

Gesprochen:
Ministerin Kaniber beim Neujahrsempfang

Gefeiert:
Ismaning-Tag mit Ausstellungseröffnung

www.monatsspiegel-ismaning.de

Der Schock und die Folgen

Unsachgemäßer Baumrückschnitt auf dem Agrob-Gelände

Der Agrob Medienpark in Ismaning verschafft der Gemeinde nationale Bekanntheit und bietet hochkarätige Arbeitsplätze mit viel Ambiente. Letzteres leidet derzeit aber, weil die wunderschönen Alleen des Geländes nach katastrophalen Baumschneidemaßnahmen ein trauriges Bild abgeben. Die Bäume des Medienparks im Süden von Ismaning sind das große Gesprächsthema im Ort. Bei der Agrob Immobilien AG ist man selbst entsetzt über die Arbeit der beauftragten Firma und man verspricht, dass der alte Zustand wiederhergestellt werde.

Achim Kern, der Vorsitzende der Agrob Immobilien AG, hatte eine Firma aus dem Nachbarlandkreis Freising mit der dezenten Pflege der Bäume beauftragt. Das Unternehmen konnte unter anderem die Referenz vorweisen, für die Stadt Freising tätig zu sein. Vor ein paar Tagen rückte die Firma mit schwerem Gerät an, schnitt mehr als 100 Bäume radikal zusammen und selbst der Laie sieht, dass das nicht fachgerecht gewesen sein kann.

„Mittlerweile haben sich schon drei Fachleute die Bäume angesehen“, sagt Achim Kern, „zwei haben gesagt, dass sich die Bäume binnen der nächsten zwei Jahre erholen. Wenn das der Fall ist, dann haben wir nur ein weinendes Auge.“ Der Agrob-Vorstand verspricht den Ismaningern die Korrektur: „Wir fühlen uns als fester Teil der Gemeinde Ismaning und garantieren, dass der alte Zustand wiederhergestellt wird.“

Der Vorstand der Agrob Immobilien AG überlässt nichts dem Zufall. So wird er sich ein Gutachten über Bäume, die zu retten sind und diejenigen, die mit Bäumen gleicher Größe ersetzt werden müssen, erstellen lassen. Diese Kosten dürften Schätzungen zufolge bei 5.000 bis 10.000 Euro pro Baum liegen. Deshalb hat Achim Kern auch schon eine Rechtsanwaltskanzlei eingeschaltet, um Regressansprüche gegen die Firma aus dem Landkreis Freising geltend zu machen.

Ismanings Bürgermeister sieht den Baum-Unfall auf dem Agrob-Gelände als Warnung: „Ich sensibilisiere den Gemeinderat immer wieder, bei Pflegemaßnahmen auf die Qualität zu achten.“ Auf dem Privatgelände des Medienparks ist die Gemeinde nicht involviert, auch wenn schon viele Beschwerden der Bürger bei der Verwaltung ankamen. Man habe engen Kontakt zur Agrob-Verwaltung und Greulich ist auch froh, dass Achim Kern den Schaden begrenzen oder korrigieren möchte. „Aber natürlich tut es gerade unendlich weh, die Bäume der Alleen zu sehen“, sagt Greulich.

Die Gemeinde Ismaning hat auch das Landratsamt München über den Sachverhalt informiert. Franziska Herr von der Pressestelle des Landkreises beschreibt den Vorfall ähnlich wie Kern oder Greulich: „Nach Mitteilung der Gemeinde steht der Vorwurf eines unsachgemäßen Rückschnitts im Raum. Ihren Schutzstatus haben die Bäume nicht durch naturschutzrechtliche Rechtsvorschriften, sondern durch den Bebauungsplan der Gemeinde als gemeindliche Satzung.“ Im Landratsamt sieht man auch durch die Bemühungen zur Schadenskorrektur keinen Anlass für Maßnahmen: „Die Gemeinde und das Landratsamt sehen zum aktuellen Zeitpunkt keine Veranlassung, behördlich einzuschreiten, da sich der Eigentümer eigeninitiativ in einer sachgerechten und zielgerichteten Weise um die Bewertung und Behebung des Schadens bemüht. Darüber hinaus gehende Sofortmaßnahmen, die den Zustand der Bäume wirksam verbessern könnten, sind momentan nicht ersichtlich.“

Liebe Leserinnen und Leser,

der Kabarettist Maxi Schafroth hat ein Stück weit die Welt verändert. Bei der Fastenpredigt zum Starkbierfest auf dem Münchner Nockherberg machte er Millionen Menschen viel Spaß, aber er sprach auch ehrliche, deutliche Worte. Er appellierte zur verbalen Abrüstung und gegen Rechtsextremismus. Es waren bleibende Ansagen, über die die Menschen in Bayern seit Tagen diskutieren. Menschen denken nach und manchen werden auch etwas die Augen geöffnet.

Das war eine Botschaft, wie gute Kultur die Welt ein bisschen verändern kann. Und die örtlichen Theaterlegenden haben beim Singspiel den Ismaningern wieder den Spiegel vorgehalten. Das Comeback des Starkbierfest-Highlights war Unterhaltung, aber auch Botschaft.

Es ist zu wünschen, dass auch hier manche Botschaft die Lacher eines Abends überdauert.

Herzlichst,

Ihre Gabi Cygan und
Ihr Nico Bauer

Landwirtschaftsministerin besucht Ismaning

Michaela Kaniber spricht beim Neujahrsempfang der CSU

In den Zeiten demonstrierender Landwirte ist Michaela Kaniber so ziemlich die spannendste Rednerin, die man für einen Neujahrsempfang gewinnen kann. Unter den rund 200 Gästen der CSU waren auch mehrere Ismaninger Landwirte, deren Seelen die bayerische Landwirtschaftsministerin streichelte.

Der Ismaninger Ortsvorsitzende Robert Bormet erzählte der prominenten Festrednerin, dass es in Ismaning noch 64 Höfe gebe und insgesamt 20 Hofläden. Diese „Gemeinschaft mit dem grandiosen Zusammenhalt“ habe an den Protesten bis nach Berlin zur großen Demo teilgenommen.

In ihrer Festrede ging Michaela Kaniber auch auf die Bauernproteste ein und machte deutlich, dass es von den Berliner Ampel-Politikern unanständig sei, demokratische Proteste in die rechte Ecke zu rücken. Zudem gebe es klare Unterschiede zu Klimaklebern, die Sachbeschädigung begehen und Kunstwerke beschmutzen: „Das eine sind Straftaten und das andere sind anständige Demonstrationen.“ Kaniber sagte auch, „dass es bei Landwirten viel braucht, bis sie auf die Straße gehen.“

Der Landtagsabgeordnete Maximilian Böltl machte mit Blick auf die vielen Ismaninger Hofläden deutlich, dass der Einkauf der Lebensmittel vor Ort auch die Umwelt schütze: „Die konventionell angebaute Kartoffel aus Ismaning hat eine bessere CO_2-Bilanz als die Bio-Avocado aus Südamerika.“

Für den Besuch in Ismaning griff Michaela Kaniber ganz tief in die Kiste der Komplimente. Wenn man einen Ort suchen würde für den Mix aus modernem Gewerbe und ländlicher Idylle, „dann ist Ismaning perfekt geeignet dafür“. Sie war aber auch angetan von dem jungen Ortsvorsitzenden Robert Bormet: „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein junger Ortsvorsitzender mit 30 Jahren und deutlicher Stimme für etwas einsetzt.“ Das Jugend-Kompliment bekam auch der Landtagsneuling Maximilian Böltl: „Als Bürgermeister weiß er genau, von was er spricht.“

Nur dem Ismaninger SPD-Bürgermeister Alexander Greulich konnte die CSU-Ministerin nichts Lobendes sagen: „Mit Verlaub Herr Bürgermeister – Vernunft, Pragmatismus und Fleiß sind leider nicht so die Tugenden Ihres Bundeskanzlers.“

Nach dem Festvortrag von Michaela Kaniber lud die CSU Ismaning dann beim Neujahrsempfang viele Ehrenamtliche aus der Gemeinde zu Häppchen und einem gemütlichen Plausch ein.

Maximilian Böltl verzieh angesichts des schönen Abends auch den späten Termin nach fast einem Sechstel des gar nicht mehr so neuen Jahres: „In Ismaning sind viele Dinge etwas anders als anderswo. Da kann man dann auch einmal einen Neujahrsempfang nach dem Fasching machen.“

Wer hat den Hut auf: Pfarrer oder Bürgermeister?

Hoch unterhaltsames Singspiel-Comeback beim Ismaninger Starkbierfest

Der Ismaninger Nockherberg hat geliefert. Im Singspiel zum Starkbierfest nahm man sich wie bei dem großen Bruder in München das lokale Geschehen vor. Die Schauspieler schickten den Gemeinderat zu einer Bildungsreise „Jenseits von Ismaning“ – genau genommen: Namibia.

Auf der Bühne tummelten sich der Reiseleiter Herr Buschneger (Vizelandrat Bußjäger, gespielt von Hans Dullinger) mit den Ismaningern Dr. Durscht (Bürgermeister Greulich, Sebastian Kübelsbeck), Seebach-Rudi (Gemeinderat Essigkrug, Konrad Schraufnagl), Black Friday (tschechischer Hilfsbusfahrer, Herbert Baur), Don Camillo (Pfarrer Dr. Brunner, Hans Christthaller) und Cordula Grün (Grünen-Gemeinderätin Risinger, Kerstin Zacherl).

Der Running Gag des Stücks war ein Zwist zwischen Bürgermeister und Pfarrer, die sich beide für die wichtigste Person im Ort halten. Das geistliche Oberhaupt der Gemeinde bekam seine vielen Absenzen auf das Brot geschmiert wie die Einladungen zum Mittagessen beim Neuwirt. Bürgermeister Greulich bekam seinen Namen „Dr. Durscht“, weil er als oberster Werbeträger an der Spitze der Ismaninger Brauereigenossenschaft steht.

Cordula Grün, die dann auch Namensgeberin des Abschlussliedes war, repräsentierte die Grünen-Gemeinderätin Christina Risinger, die den Gemeinderat mit Bio-Spezialitäten („Der biologische Insektensalat wurde extra eingeflogen von einer Fee aus dem Unterdorf“) vom Schweinsbraten-Konsum abbringen wollte. Mit ihrer Person wurde die im Ismaninger Gemeinderat nicht viel Gehör findende Grünen-Fraktion aufs Korn genommen. Bei dem von der Freien Wählergemeinschaft (FWG) ausgerichteten Starkbierfest bekamen auch die eigenen Leute ihr Fett ab. So gab es einen unmissverständlichen Seitenhieb gegen den Landtagswahlkampf vom „Krausn-Nik“: „Man hört ihn nicht, man sieht ihn nicht.“

Gute Tradition beim Ismaninger Singspiel hat immer eine Überraschungsperson auf der Bühne, mit der niemand gerechnet hat. Das war diesmal „Black Friday“, der tschechische Aushilfsbusfahrer der Firma Vogel. Dieser gab Firmengeheimnisse preis („Unsere Vogel-Busse wurden von den katholischen Frauen aufgearbeitet“) und sorgte mit Dialekt wie auch Mimik in Person von Herbert Baur immer wieder für Situationskomik.

Das Singspiel war der große Höhepunkt der Festivität in dem wieder einmal bis auf den letzten Platz ausverkauften Bürgersaal. Überraschend war nur, dass von den dargestellten Personen lediglich ein Original mit seinem Darsteller anstoßen konnte. Bürgermeister Alexander Greulich und sein Ebenbild Sebastian Kübelsbeck sahen sich auch sehr ähnlich.

Mit Herbert Baur, Hans Christthaller und Konrad Schraufnagl haben drei Ismaninger Theaterlegenden das Stück geschrieben. „Wir machen es ähnlich wie die Burschen bei ihrem Faschingsumzug“, sagt Herbert Baur. Im vergangenen Jahr stand man bereits kurz vor dem Singspiel-Comeback. Da hatte aber das Bauerntheater eine außergewöhnlich große Vorführung und so fehlten dem Singspiel nicht zu ersetzende Säulen. Das 2023 schon weit gediehene Stück wurde nun noch einmal aktualisiert und überarbeitet.

Pilotprojekt der Hospizkreise

Erstmalige Ausbildung von Hospizbegleiterinnen und -begleitern

Das Konzept ACP – übersetzt „Behandlung im Voraus Planen" – verbindet das Bestreben, Menschen im Krankheitsfall so zu behandeln, wie das ihren individuellen Wünschen und Wertvorstellungen entspricht. Die Hospizkreise des Landkreises München haben sich gemeinsam mit dem Neurologen und Palliativmediziner Dr. Dr. Berend Feddersen von der LMU München zu einem Pilotprojekt zusammengefunden. Ziel ist es, aus jedem Hospizkreis einem Hospizbegleiter die ACP-Ausbildung zu ermöglichen.
Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen sagt dazu: „Dieser Kurs ist auch deshalb so besonders, weil wir damit ganz bewusst versuchen, die Gesprächsbegleiter noch früher zu noch mehr Menschen zu bringen. Durch Advance Care Planning ist es möglich, eine kurze Patientenverfügung zu erstellen. Wenn man schon vorher eine bestehende Patientenverfügung hat, kann diese durch das Gespräch mit dem Begleiter nochmal überprüft oder angepasst werden. Vor allem die persönlichen Einstellungen und eine Festlegung, was in einem Notfall (akute Einwilligungsunfähigkeit) zu tun ist, fehlen meistens bei den klassischen Vordrucken."
16 Hospizkreise des Landkreises München haben sich gemeinsam mit Dr. Dr. Berend Feddersen zu dem Pilotprojekt zusammengefunden.
Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei knapp 30.000 Euro. Die Stiftung der Kreissparkasse hat für den Landkreis München 9.500 Euro gespendet.

Ismaning hat einen sehr aktiven und engagierten Hospizkreis. *Foto: Hospizkreis*

Jahreshauptversammlung der BGLI

Rückschau auf viele Aktivitäten und Wahlen

Zur Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft für Landschaftspflege in Ismaning (BGLI) gab es einiges zu tun. Im Rückblick auf 2023 konnten die Verantwortlichen um Sprecher Klaus E. Thoma viel berichten. Es gab viele Aktivitäten und natürlich die Ausflüge zu Pflanzungen, diesmal mit den Schülern der Camerloher Schule. Die Jugend in die Natur einzuführen ist oberstes Ziel des Vereins, denn sie sollen sich später mit Umwelt, Natur und der Heimat auseinandersetzen.
Auch viele weitere Aktivitäten, wie Pflegemaßnahmen, aber auch Neupflanzungen, diesmal unterstützt von „Red Bavaria", fanden statt. 2024 beschäftigt man sich mit den Tennet-Planungen für eine Stromautobahn über einen Großteil der Anpflanzungen. Es geht um die Frage, welche Schäden entstehen? Wieso muss eine neue Trasse durch das Naturschutzgebiet der Isarau geschlagen werden? Die BGLI beschäftigt sich auch mit Windkraft (in der Nähe vom Europäischen Vogelschutzgebiet und nahe am Flughafen) wie auch mit Photovoltaik auf bestem Ackerland.
Einen weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Neuwahl des Vorstands. Das Ergebnis war angesichts der sich wieder zur Verfügung stellenden Vorstandschaft relativ einfach. Weiterhin sind Dr. Klaus E. Thoma, Max Kraus, Martin Sell, Erika Sell und Ursula Klesius im Vorstand aktiv.

Foto: BGLI

Herzog Franz von Bayern signiert im Goldenen Buch der Gemeinde Ismaning. *Foto: Ursula Baumgart, Gemeinde Ismaning*

Heimatlicher Geschichtsunterricht

Ismaning-Tag mit hohen Gästen und Ausstellungseröffnung

Der Tag der ersten urkundlichen Erwähnung wurde von der Gemeinde Ismaning ganz bescheiden zum Ismaning-Tag ernannt. Und dieser war diesmal doppelt besonders. Am 1215. Ismaning-Tag wurde anlässlich des 200. Todestages von Eugène de Beauharnais eine Wanderausstellung im Schlossmuseum eröffnet. Das Ereignis in Gedenken an Eugène de Beauharnais, den Herzog von Leuchtenberg, begann aber erst einmal mit einem Festakt im prächtigen Schloss-Saal. Im roten Saal beehrten unter anderem die Schirmherren der Ausstellung, Herzog Franz von Bayern und Nicolaus von Leuchtenberg die Gemeinde mit ihrem Besuch und Einträgen ins Goldene Buch der Gemeinde.

Mit einer Bleistiftzeichnung malte Eugénie Prinzessin von Leuchtenberg 1822 den Schlosspavillon im Park.

Bürgermeister Alexander Greulich betonte, dass es sich bei dem Todestag des Herzogs nicht nur um ein Ereignis der Vergangenheit handelt, sondern auch um die Gegenwart Ismanings: „Unsere Verbindung zur Familie Beauharnais / von Leuchtenberg ist eine ganz besondere, denn wir haben die Ehre und zugleich das Vergnügen, die von ihnen gestaltete Schlossanlage noch heute nutzen zu können. Wir spüren dabei auch die historische Verantwortung, diese Anlage instand zu halten und für die kommenden Generationen zu bewahren.“ Die beiden Schloss-Säle im heutigen Rathaus seien mit Festakten, Trauungen oder Konzerten ein Herzstück der Gemeinde.

Den Festtag nutzte man dann auch für die Vorstellung einer kleinen Broschüre mit der Leuchtenberg-Familiengeschichte. Sie kann im Schlossmuseum für zehn Euro erworben werden und gibt Einblicke in die glorreiche Historie Ismanings. „Das ist quasi das gesammelte Wissen von Frau Heinz“, erklärte Dietrich Maurer, Nachfolger von Christine Heinz als Leiter des Schlossmuseums. Bürgermeister Greulich ergänzte, dass die Broschüre eine Anregung vieler Museumsbesucher sei.

Ein Ausstellungsobjekt ist das Porträt von Amalie von Leuchtenberg, das für die Gemeinde das letzte noch fehlende Gemälde einer Reihe ist. Dietrich Maurer deutet an, dass sich in naher Zukunft die Gelegenheit ergeben werde, das Bild offiziell übernehmen zu können.

Das Porträt von Amalie von Leuchtenberg könnte bald in den Besitz der Gemeinde Ismaning überwechseln.

Bei den Tafeln der Wanderausstellung hat natürlich auch die Gemeinde Ismaning einen eigenen Bereich, der mit Zeichnungen aus dem Schlosspark eine Besonderheit zeigt. Bekannte Bilder sind das Schloss und der Schlosspavillon im Park. Ein Relikt der Vergangenheit ist das ehemalige und heute nicht mehr existierende Prinzenhaus.

Eine weitere Zeichnung zeigt das heute nicht mehr bestehende ehemalige Prinzenhaus.

Nils Wogram.
Foto: Corinne Hächler

Kultur im Schlosspark Ismaning

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

SCHLOSSMUSEUM ISMANING

Galerie im Schlosspavillon

GALERIE IM SCHLOSSPAVILLON

„Nina Annabelle Märkl – Antifragile Konstellationen“
bis 7. April

Die Münchner Künstlerin Nina Annabelle Märkl präsentiert ihr aktuelles, vielschichtiges Schaffen, das sich zwischen Zeichnung, Objektkunst und Rauminstallation bewegt und dabei ungegenständliche und gegenständliche, organische und geometrische Ausdrucksformen verbindet.

KÜNSTLERGESPRÄCH IN DER GALERIE

Sonntag 17. März 15 Uhr
Galerie im Schlosspavillon
mit Nina Annabelle Märkl

VORTRAG IN DER SEIDL-MÜHLE

Eugènes Spuren in Süddeutschland
Donnerstag 21. März 19.30 Uhr
vhs im Kultur- und Bildungszentrum
Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15

Kreis- und Ortsheimatpflegerin Dr. Christine Heinz beleuchtet die spannende und oft dramatische Geschichte des Hauses Beauharnais / von Leuchtenberg.

SCHLOSSMUSEUM ISMANING

„Ein freier Geist, im Wandel treu“ Eugène de Beauharnais zu seinem 200. Todestag
bis 5. Mai

Vor 200 Jahren verstarb Eugène de Beauharnais, der Stiefsohn Napoleons I. in München als „Herzog von Leuchtenberg“ und „Fürst von Eichstätt“. Warum kam der Franzose nach Bayern und welchen Bezug hatte er zu Ismaning? Die reichhaltig bebilderte Ausstellung gibt einen Einblick in das abenteuerliche Leben des Vizekönigs von Italien und seiner Familie.

KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Eugènes Spuren in Süddeutschland
Dienstag 9. April 19 Uhr
Schlossmuseum, Schloßstraße 3a

Ausstellungskurator Dr. Bernhard Graf führt durch die aktuelle Ausstellung.

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

KONZERT IM KALLMANN

Freitag 22. März 20 Uhr
Galerie im Schlosspavillon

Nils Wogram (Posaune)

Bei seinem Solokonzert geht es Wogram nicht um virtuose Extravaganzen, sondern er hat bei seinen feingliedrigen Kompositionen die ganze Jazztradition im Blick.

Wussten Sie schon, dass...

...Nils Wogram mit seinem nächsten Konzert etwas ganz Besonderes wagt? Eine Posaune, sonst nichts. Ein Solokonzert auf diesem Instrument ohne technische Tricks oder elektronische Hilfen ist eine außergewöhnliche Herausforderung und ein besonderer Leckerbissen für jeden Jazzfan. Wograms Ausdrucksspektrum kennt dabei keine Grenzen: Klare, helle Melodien, mit einem lyrischen Ton gespielt, kontrastieren mit mehrstimmigen Passagen, es gibt Geräusche, Mund-Perkussion, Mikrotonalität und Obertongesang.

geöffnet Dienstag bis Samstag 14.30 bis 17 Uhr, Sonntag 13 bis 17 Uhr
Reservierungen und Informationen bei Schlossmuseum oder Kallmann-Museum

www.kallmann-museum.de www.schlossmuseum-ismaning.de www.schlosspavillon-ismaning.de

Immer einen Zug voraus

Waldorfschule Ismaning gewinnt Schulschach-Turnier

Team 3./4. Klasse: Vorne von links: Aaron Komposch, Leopold Feuchtinger, Sachiye Breitenbach, Aliyah Falck, Hinten: Julian Schleicher (Schulschach-Trainer).
Fotos: Waldorf-Schule Ismaning

Team 1./2. Klasse: Vorne von links: Benjamin Karl, Noel Cortellesi, Aaron Idris Falck, Theodor Feuchtinger; Hinten von links: Andreas Falck (Schulschach-Trainer) und Nesrin Falck.

Die Waldorfschule Ismaning feierte beim jährlichen Schulschach-Team-Turnier in Garching große Erfolge. Schon beim ersten Turnierstart erzielten beide Teams hervorragende Ergebnisse.
In der Kategorie 3./4. Klasse vertraten Leopold Feuchtinger, Aliyah Falck, Aaron Komposch und Sachiye Breitenbach die Schule. Mit vier Siegen aus sechs Spielen erzielten sie ein hervorragendes Gesamtergebnis.

Die Mischung aus Vereinsspielern und Anfängern aus dem Schulschach-Kurs erreichte im Feld aus 39 Mannschaften letztlich den siebten Platz. Das Team der 1./2. Klasse, vertreten durch Theodor Feuchtinger, Aaron Idris Falck, Benjamin Karl und Noel Cortellesi, sicherte sich in einem dramatischen Finalspiel mit schließlich fünf Siegen und einem Unentschieden überraschend den Siegerpokal.

Das Team des Hillebrandhofs freut sich mit Bürgermeister Alexander Greulich und Jens Fricke (e-motion e-Bike Welt) über den Neuzugang.
Foto: Ursula Baumgart

Fahrradrikscha ergänzt Leihradangebot

Eine weiße Fahrradrikscha mit rotem Sonnendach ergänzt seit kurzem das Leihradangebot der Gemeinde Ismaning. Bürgermeister Alexander Greulich nahm den Neuzugang persönlich in Empfang und übergab die Rikscha dem Team des Hillebrandhofs.
Mit der Fahrradrikscha können neben der Person am Lenker zwei erwachsene Passagiere gemütliche Fahrradtouren unternehmen. So können auch Personen, die nicht (mehr) selbst aktiv mit dem Rad fahren, beim Familienradausflug oder bei Radtouren in der Gruppe mit dabei sein. Fahrkomfort und Stabilität sorgen für ein optimales Fahrgefühl. Kräftige Elektrounterstützung hilft dabei, Steigungen zu überwinden. Chauffeur und Passagiere können so die Fahrt genießen.
Seit 2021 ergänzt Fun2Go das Fahrradangebot der Gemeinde. Es bietet Platz für zwei Personen nebeneinander. Die Person am Lenker hat die Kontrolle über das Fahrrad. Die Tretintensität lässt sich für jede Seite individuell einstellen. Nach einer Einweisung in die verschiedenen Funktionen können Ismaninger Bürger Fun2Go oder die neue Rikscha kostenlos im Hillebrandhof ausleihen.

Ausfälle und Verspätungen der Buslinien 231 und 236

Foto: MVV

Regelmäßig erreichen die Gemeinde Hinweise und Beschwerden über Verspätungen oder gar komplette Taktausfälle der Buslinien 231 und 236. Die derzeitige Situation auf den Linien 231 und 236 ist mehr als unzureichend. Hinzu kommen die oft wenig zutreffenden Anzeigen auf den neuen digitalen Fahrgastinformationen.
Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), der für die Buslinien zuständig ist, wird regelmäßig von der Gemeinde zu Stellungnahmen und Lösungen aufgefordert. Der MVV verweist unter anderem auf Personalmangel. Das Verkehrsunternehmen, welches die Linien 231 und 236 bedient, unterhält ein sehr unzureichendes Krisenmanagement. Der MVV versucht auf eine Einhaltung der Vertragsinhalte hinzuwirken.
Die digitalen Fahrgastinformationen funktionieren lediglich, wenn die Busse fahren und entsprechende Daten liefern, soweit die Bordrechner in den Bussen online sind. Dies ist an der Anzeige z. B. „Abfahrt in 7 Minuten“ zu erkennen. Wenn die Bordrechner der Busse keine Daten liefern (wie z. B. bei Ausfällen), werden die Solldaten (Fahrpläne) abgerufen und angezeigt (z. B. „Abfahrt um 14.00 Uhr“).
Der MVV kennt das Problem und arbeitet auch hier an einer Lösung.

MONATS SPIEGEL
Ausgabe April 2024
Anzeigenschluss: Mittwoch, 3. April
Erscheint ab 10. April 2024

Termine

Samstag, 16. März,
14.00 Uhr, Stadion:
Fußball-Bayernliga
FC Ismaning – VfR Garching.

Samstag, 16. März,
15.00 bis 18.00 Uhr, Matthof (Senderstr. 11): **Reithallenflohmarkt** des Reit- und Fahrvereins Matthof.

Samstag, 16. März,
15.00 Uhr, Sportplatz Fischerhäuser:
Fußball-Bezirksliga
SC Grüne Heide – BC Attaching.

Samstag, 16. März,
19.30 Uhr, IsArena:
Handball-Landesliga der Herren
TSV Ismaning – TSV Friedberg.

Montag, 18. März,
16.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Bilderbuchkino**
"Wie schläft der Wald?" in der Gemeindebibliothek.

Dienstag, 19. März,
18.00 Uhr, Hillebrandhof: **Vortrag/Kurs**
Meditation „Ich höre die Stille".

Mittwoch, 20. März,
19.30 Uhr, Restaurant Safran:
Mitgliederversammlung des arsNoah Kulturkreises.

Donnerstag, 21. März,
19.00 Uhr, Hotel Neuwirt:
Tauschabend der Briefmarken- und Münzenfreunde Ismaning.

Donnerstag, 21. März,
19.30 Uhr, Seidl-Mühle: **Vortragsreihe**
„Auf Eugènes Spuren" von Ortshistorikerin Christine Heinz.

Freitag, 22. März,
18.00 Uhr, Schützenheim:
Josefischießen der SG Isarau.

Freitag, 22. März,
19.00 Uhr, Hainhalle:
Jahreshauptversammlung
Kleingartenverein am Weidanger.

Freitag, 22. März,
19.30 Uhr, Sportpark Aschheim:
Fußball-Bezirksliga
FC Aschheim – SC Grüne Heide.

Freitag, 22. März,
20.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Poetry-Show**
„Dichter ran ans Wort".

Samstag, 23. März,
14.00 Uhr, Stadion:
Fußball-Bayernliga
FC Ismaning – TSV Kottern.

Sonntag, 24. März,
19.30 Uhr, Gabrielkirche:
Vollmondkonzert „Herzberührend" – Gospel and Soul.

Donnerstag, 28. März,
16.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Bilderbuchkino**
„Was macht das Schwein auf dem Ei?" in der Gemeindebibliothek.

Donnerstag, 28. März,
19.00 Uhr, Sportpark Heimstetten:
Fußball-Bayernliga
SV Heimstetten – FC Ismaning.

Samstag, 30. März,
Sonntag, 31. März,
Sportpark: **Internationales Oster-Fußball-Turnier**
„Bayern-Trophy" des FC Ismaning.

Samstag, 30. März,
15.00 Uhr, Sportplatz Fischerhäuser:
Fußball-Bezirksliga
SC Grüne Heide – TSV Gaimersheim.

Montag, 1. April,
Schlosspark: **Osterspaß mit der FWG**.

Dienstag, 2. April,
16.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Bilderbuchkino**
„Die allerbeste Prinzessin" im kleinen Saal.

Samstag, 6. April,
14.30 Uhr, Stadion:
Fußball-Bayernliga
FC Ismaning – FC Pipinsried.

Samstag, 6. April,
15.00 Uhr, Sportplatz Fischerhäuser:
Fußball-Bezirksliga
SC Grüne Heide – TSV Eching.

Samstag, 6. April,
19.30 Uhr, IsArena:
Handball-Landesliga der Herren
TSV Ismaning – FC Bayern München.

Samstag, 6. April,
20.00 Uhr, Bürgersaal: **Frühjahrssingen des Trachtenvereins D'Roaga Buam**.

Dienstag, 9. April,
17.00 Uhr, Hillebrandhof:
Vortrag zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Notruf-Telefonnummern

Rettungsdienst	112	Polizei 110	Feuerwehr 112
Giftnotruf	19 240	PI-Ismaning	0 89 / 9 62 43 10
Ärztliche Bereitschaft	116 117	PI-Neufahrn	0 81 65 / 9 51 00
		PI-Oberschleißh.	0 89 / 3 15 64 - 0

Apotheken-Notdienstkalender

Bitte beachten: Die Notdienste können sich kurzfristig ändern. In Notfällen sollte daher die angegebene Apotheke immer telefonisch kontaktiert werden!

1	Götz Apotheke	Untere Hauptstr. 5	Eching	3 19 21 19
	Feringa-Apotheke	Föhringer Allee 6	Unterföhring	95 00 13 13
2	Brunnen-Apotheke	Am Brunnen 18	Kirchheim	9 03 77 66
	St.-Georg-Apotheke	Schlesierstr. 4–6	Eching	31 90 49 30
3	Falken-Apotheke	Münchener Str. 38	Ismaning	96 20 04 12
4	Franziskus-Apotheke	Bahnhofstr. 55b	Neufahrn	0 81 65 / 67 267
5	Anna-Apotheke	Bahnhofstr. 18	Neufahrn	0 81 65 / 36 99
	St.-Emmeran-Apo.	Am Gangsteig 5	Kirchheim	9 03 72 12
6	Phönix-Apotheke	Am Stutenanger 2	Oberschleißh.	3 15 17 52
7	Korbinian-Apotheke	Korbinianstr. 14	Ismaning	96 60 50
8	Rathaus-Apotheke	Rathausplatz 2	Lohhof	3 17 84 10
9	Apotheke Dr. Aurnhammer	Bahnhofstr. 26	Ismaning	96 86 88
10	Apotheke am Maxfeld	Maxfeldhof 5	Lohhof	31 60 51 28
11	EHO-Apotheke	Bahnhofstr. 4b	Eching	3 19 40 55
	Möven-Apotheke	Münchner Str. 83	Unterföhring	9 50 36 05
12	Sonnen-Apotheke	Sonnenstraße 2	Aschheim	9 03 39 39
	Delphin-Apotheke	Feierabendstr. 51	Oberschleißh.	3 15 05 02
13	Isar-Apotheke	Schleißheimer Str. 30a	Garching	24 41 60 60
14	Amalien-Apotheke	Bahnhofstraße 17	Ismaning	96 84 54
15	Stadt-Apotheke	Münchener Str. 7	Garching	3 29 09 10
16	St.-Korbinians-Apo.	Bezirksstraße 32	Lohhof	3 10 52 48
17	Schloß-Apotheke	Schloßstraße 9	Ismaning	96 91 45
18	Räter-Apotheke	Räterstraße 19	Kirchheim	9 03 01 10
	Spitzweg-Apotheke	Echinger Str. 13	Neufahrn	0 81 65 / 44 29
19	Apotheke am Bach	Hauptstraße 66	Goldach	08 11 / 9 86 00
	St-Andreas-Apotheke	Heimstettener Str.4c	Kirchheim	9 03 52 12
20	Hallberg-Apotheke	Theresienstr. 63	Hallbergm.	08 11 / 5 53 40
	SaniPlus Apotheke	Feringastr. 16	Unterföhring	9 04 29 55 67

Mo. 11. 03. 03	Do. 21. 03. 13	So. 31. 03. 03	Mi. 10. 04. 13
Di. 12. 03. 04	Fr. 22. 03. 14	Mo. 01. 04. 04	Do. 11. 04. 14
Mi. 13. 03. 05	Sa. 23. 03. 15	Di. 02. 04. 05	Fr. 12. 04. 15
Do. 14. 03. 06	So. 24. 03. 16	Mi. 03. 04. 06	Sa. 13. 04. 16
Fr. 15. 03. 07	Mo. 25. 03. 17	Do. 04. 04. 01	So. 14. 04. 17
Sa. 16. 03. 08	Di. 26. 03. 18	Fr. 05. 04. 08	Mo. 15. 04. 18
So. 17. 03. 09	Mi. 27. 03. 19	Sa. 06. 04. 09	Di. 16. 04. 19
Mo. 18. 03. 10	Do. 28. 03. 20	So. 07. 04. 10	Mi. 17. 04. 20
Di. 19. 03. 11	Fr. 29. 03. 01	Mo. 08. 04. 11	Do. 18. 04. 01
Mi. 20. 03. 12	Sa. 30. 03. 02	Di. 09. 04. 12	Fr. 19. 04. 02

Einschreibung für Kita- und Schuljahr 2024/25

Die Anmeldung für das Kindergarten- und Schuljahr 2024/25 geht in die heiße Phase. Bis 31. März können Familien noch ihre Kinder anmelden.
Das KITA Portal Ismaning ist das digitale Anmelde- und Informationssystem für alle in der Gemeinde angebotenen Betreuungsplätze für Kinder mit Hauptwohnsitz in Ismaning. Vertreten sind alle gemeindlichen, kirchlichen und freien Träger mit Großtagespflege, Kinderpark, Krippe, Kindergarten, Mittagsbetreuung, Hort und Tagesmütterbetreuung. Auch der gebundene Ganztag und die Randzeiten-/Ferienbetreuung der Ganztagsklassen der Grundschule Camerloherstraße sind dort vertreten.
Neben der Anmeldungsabwicklung können die Interessenten außerdem die Öffnungszeiten, Kontaktdaten und die pädagogischen Konzepte der Einrichtungen einsehen.

Anmeldefrist ist der 31. März

Um das Kind für das Kita- und Schuljahr 2024/25 anzumelden, registriert man sich bitte bis spätestens 31. März im KITA Portal Ismaning. Dort können die Familien persönliche Betreuungswünsche angeben. Die Platzvergabe erfolgt ab April. Im persönlichen Benutzerkonto erhalten Nutzer die Ergebnisse des Verfahrens.
Bei Fragen helfen die Kollegen der Abteilung Bildung & Soziales der Gemeinde Ismaning.
Kontakt: kitaportal@ismaning.de
Mehr Informationen unter:
https://ismaning.de/wohnen-leben/kinder-jugend/kinderbetreuung/

Sprechende Bilder

Die Ausstellung des ehemaligen VHS-Leiters Herbert Becke „Karl Valentin – Bilder Sprache“ ist nun in der Seidl-Mühle zu Gast. Die Foto-Ausstellung hängt bis zum 17. Mai in dem Bildungszentrum. Die Ausstellung wurde schon im Valentin-Karlstadt-Musäum in München gezeigt und letztes Jahr in Garching.

Gezeigt werden über 70 großformatige Bilder aus 45 Jahren Fotografie mit Sprüchen oder Texten von Karl Valentin nach dem Motto: „Was würde uns das Foto sagen, wenn es sprechen könnte.“
Weitere Infos zu der Ausstellung:
https://derbecke.de/ausstellungen-aktuell/

Die Trisharks renovieren und laufen!

Mit Beginn des neuen Jahres hat der SV Solidarität Ismaning beschlossen, das Vereinsheim nahezu in Eigenleistung zu renovieren. Trisharks-Spartenleiter Horst Raber hat die Leitung der Renovierungsarbeiten übernommen und den größten Teil seiner Zeit und sein Herzblut investiert. Mit Hilfe seiner Vereinskollegen und einigen Mitgliedern aus anderen Sparten ist es nun fast geschafft.

Auch sportlich lief es gut. Als eines der größten Teams ist man bei der Ismaninger Winterlaufserie gestartet. In der Gesamtwertung haben sich die Männer mit Denis Zyulyamov, Markus Bauer und Tim Koniarski und die Frauen mit Katharina Lorenzer, Lena Ponkowsky und Christine Wunderlich jeweils den dritten Platz gesichert. Platz sieben belegten Fabian Theis, Johannes Bergler und Horst Raber.

Sche war's wieder. Auch den Müttern auf Rollschuhen hat der Fasching des SV Solidarität gefallen. *Foto: SV Solidarität*

Impressum

MONATSSPIEGEL – DIE ZEITSCHRIFT FÜR ISMANING

Herausgeber: Stadtspiegel Verlag Garching ISSN 2364-6225
Gesamtverantwortlich: Nico Bauer, Gabi Cygan (Redaktion und Anzeigen)
Kontaktadresse, Anschrift des Verlages, der Redaktion und der Anzeigenannahme:
Nico Bauer & Gabi Cygan GbR
Stadtspiegel Verlag
Jennerweg 2, 85748 Garching
Tel. 0 89 / 320 78 87
info@stadtspiegel-online.de
www.stadtspiegel-online.de
Zur Zeit gilt Preisliste Nr. 2023/2024
Druck: Gebr. Geiselberger, Altötting

Der Monatsspiegel erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt; die Verteilung erfolgt durch den Verlag oder Verlagsbeauftragte. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Artikel zu kürzen. Namens seiner Autoren behält sich der Stadtspiegel Verlag für alles in dieser Zeitschrift veröffentlichte Text- und Bildmaterial sowie Anzeigenvorlagen sämtliche Nutzungsrechte vor. Reproduktion des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt von Anzeigentexten. Der Monatsspiegel wird auf zu 100 Prozent chlorfrei hergestelltem Papier gedruckt – der Umwelt zuliebe.

Neues Konzept an der Bedientheke bei EDEKA Ernst in Garching

Ernst FRISCH IM MARKT GESCHNITTEN UND ABGEPACKT GARCHING

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab der Kalenderwoche 9 in unserem EDEKA Markt in Garching bei München eine positive Veränderung an unserer Fleisch- und Wurstabteilung vornehmen. Aufgrund des aktuellen Personalmangels und der Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen die Bedientheke auf eine Selbstbedienungsabteilung umzubauen.

Was ändert sich ab dem 29.02.2024:

Ab dem 29.02.2024 werden wir täglich hochwertiges Fleisch in gleicher Qualität wie zuvor anbieten. Das Besondere dabei ist, dass wir mehrmals am Tag das Fleisch frisch zuschneiden. Anschließend wird das Fleisch in nachhaltigen, praktischen und ansprechenden Schalen verpackt, um den Einkauf während der gesamten Öffnungszeit des Marktes noch bequemer zu gestalten. Selbstverständlich können Sie wie gewohnt, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihre individuellen Wünsche und Bestellungen abgeben.

Wichtige Informationen:

- Die Qualität unseres Fleisch- und Wurstsortiments bleibt unverändert hoch.
- Unsere Schalen, welche wir für die Verpackungen nutzen, sind aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt und leicht in den Recycle Zyklus zurückzuführen.
- Aufgrund des aktuellen Personalmangels haben wir derzeit verkürzte Öffnungszeiten. Mit dieser Umstellung können wir Ihnen jedoch täglich frische Fleisch- und Wurstwaren während der gesamten Öffnungszeit des Marktes anbieten.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bisher an der Bedientheke tätig waren, bleiben weiterhin Teil unseres Teams. Ihre Aufgaben verlagern sich auf die täglich mehrmals frische Vorbereitung der Fleischwaren.
- Unsere beliebte heiße Theke bleibt zur Mittagszeit weiterhin geöffnet und wird sogar vergrößert, um Ihnen eine noch größere Auswahl anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass dieses neue Konzept zu einer verbesserten Kundenzufriedenheit beitragen wird, und freuen uns darauf, Sie weiterhin als geschätzte Kunden begrüßen zu dürfen.

EDEKA Ernst Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Ernst

EDEKA

Parkring 37, im Business Campus Garching

Wir sind für Sie da!

Unsere Bedientheke wird umgebaut – Qualität und Service bleiben: An der heißen Theke gibt es mittags die gewohnt große Auswahl und gerne nehmen wir Ihre Bestellungen persönlich entgegen. Auch frisch belegte Brötchen und kalte Platten stellen wir nach Ihren Wünschen individuell und frisch für Sie zusammen.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Postagentur – Lottoannahmestelle – Bäckerei – Getränkemarkt

www.edeka-ernst.de

Unser freundliches Team freut sich auf Ihren Besuch in unserem modernen Edeka-Markt.

Wir haben viele Parkplätze direkt vor dem Geschäft und sind nur wenige Fußminuten vom U-Bahnhof Garching-Hochbrück entfernt.